



MELDUNG DES TAGES

+++ Startschuss der Duisburg-Essener Universitäts-Stiftung

Am 19. Juli gestartet ist die Hochschulstiftung der UDE, deren Kapital sich aus Studienbeiträgen speist. Rektor Lothar Zechlin unterzeichnete beim Stifterverband die abschließenden Verträge. Das Studienbeitrags- und Hochschulabgabengesetz von Nordrhein-Westfalen in seiner Fassung vom 1. Januar erlaubt es den Hochschulen seit Jahresbeginn, Studienbeitragsstiftungen zu errichten. In den Aufbau der Duisburg-Essener Universitäts-Stiftung sollen mindestens fünf Prozent der Einnahmen aus Studienbeiträgen fließen und das Stiftungskapital um rund eine Million Euro jährlich steigen. Der Stiftungszweck besteht laut Satzung in der Förderung von Projekten, die der Verbesserung der Studienbedingungen dienen sowie in der Vergabe von Stipendien an Studierende.

Lothar Zechlin hob bei der Unterzeichnung die Rolle der Studierenden bei der Stiftungsgründung hervor: "Die Errichtung einer Stiftung bedeutet", so der Rektor, "dass die Universität selbst für ihre Zukunft vorsorgt und damit verantwortlich handelt. Der Sache nach schließen die Studierenden damit eine Art Generationenvertrag, da sie Gelder einzahlen, die späteren Studierenden zugute kommen. Das kann man ihnen nicht hoch genug anrechnen. Studierende sind deshalb in allen entscheidenden Gremien der Stiftung gleichberechtigt beteiligt."

■ http://www.uni-due.de/campus_aktuell/2007_07_studienbeitragsstiftung.shtml

AUS DEM INHALT

AUS DER SENATSSITZUNG VOM 13. JULI

- + Findungskommission komplett
- + Hochschulratsmitglied im DFG-Präsidium
- + Exzellenzinitiative wird fortgesetzt
- + Service für Studierende ausgebaut

FORSCHUNG

- + Straßenverkehr kann krank machen
- + Prüfstände für effizientere Motoren
- + Handbuch Biomineralisation
- + Trend an den Rand des Arbeitsmarkts

STUDIUM & LEHRE

GÄSTEBUCH & INTERNATIONALES

- + Konfuzius-Institut in Duisburg
- + Stipendien für Water Management

ZUR PERSON

- + Stabwechsel an der Spitze des KWI
- + Auszeichnung für den Fusions-Moderator
- + Trauer um Professor Pankoke
- + Weitere Personalmeldungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- + Bibliothek beendet Evaluationsverfahren
- + Partnerinnen für ein Jahr
- + Sommerfest der MSM
- + Sich richtig vermarkten lernen

AUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

TIPPS & TERMINE

IMPRESSUM



HOCHSCHULPOLITIK & AUS DEM SENAT (13. JULI 2007)

+++ Findungskommssion komplett

Möglichst noch in diesem Monat soll sich nach den Vorstellungen von Senatsvorsitzendem Othmar N. Haberl die RektorInnen-Findungskommission zum ersten Mal treffen. Sie ist komplett. Aus dem Kreis der externen Hochschulratsmitglieder gehören ihr Cornelius Blom PhD, ehemaliger Rektor der Universität Nijmegen, Niederlande, Dr. Nicola Hirsch, Arbeitsdirektorin und Mitglied der Geschäftsführung der ArcelorMittal Germany GmbH, Duisburg, sowie Professor Dr. Ferdi Schüth, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung, Mülheim an der Ruhr, an. Als Hochschulmitglieder hatte der Senat bereits am 22. Juni neben dem Senatsvorsitzenden aus der Gruppe der weiteren MitarbeiterInnen die Leiterin des Akademischen Auslandsamtes, Petra Günther, und für die Studierenden Sarah Stockmann in die Kommission entsandt.

+++ Hochschulratsmitglied Schüth im DFG-Präsidium

An der UDE ist der Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung in Mülheim an der Ruhr, Professor Dr. Ferdi Schüth, in den Hochschulrat gewählt worden. Aber auch bundesweit nimmt Schüth in der Forschungslandschaft nun einen prominenten Platz ein: Am 4. Juli wurde Schüth von der Mitgliederversammlung in das fünfköpfige Präsidium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und damit zu einem der vier Stellvertreter von DFG-Präsident Dr.-Ing. Matthias Kleiner gewählt.

+++ Exzellenzinitiative wird fortgesetzt

Die Exzellenzinitiative wird über den jetzigen Fünf-Jahres-Zeitraum hinweg fortgesetzt. Die einzelnen Förderlinien - Exzellenscluster, Graduiertenschulen und Zukunftskonzepte - werden auch künftig für einen Zeitraum von fünf Jahren eingerichtet, aber zeitlich gestaffelt, so dass die Anträge nicht mehr für alle drei Linien gleichzeitig gestellt werden müssen. "Wir sollten uns vorbereiten", erklärte der Rektor im Senat: "mit der Weiterentwicklung der bisherigen und mit neuen Vorhaben". Gute Chancen haben nach Zechlin Anträge auf die Förderung neuer Graduiertenkollegs.

+++ Hochschulpakt 2020 - die UDE wird sich beteiligen

Mit dem Hochschulpakt 2020 wollen Bund und Länder dem erwarteten Anstieg der Studierendenzahlen in den nächsten Jahren begegnen. Wenn wegen der Verkürzung der Schulzeit auf zwölf Jahre zwei Abiturientenjahrgänge gleichzeitig vor den Hochschultüren stehen und zusätzlich die demografische Entwicklung größere Zahlen Studienberechtigter erwarten lässt, sollen die Hochschulen mehr Studierende als bisher aufnehmen. Dafür gibt es "Bares". Die UDE wird sich beteiligen, hat das Rektorat beschlossen. "Wir werden mit den Fachbereichen Vorschläge entwickeln, wie man das machen kann", sagte der Rektor im Senat.



+++ Kooperation statt komplizierter Rückabordnungen

Über ein "klärendes Gespräch" zwischen Vertretern der Folkwang Hochschule, der UDE und des Innovationsministeriums berichtete die Prorektorin für Entwicklungsplanung und Finanzen, Ingrid Lotz-Ahrens, im Senat. In zwei entscheidenden Punkten herrscht danach mehr Klarheit über die Verlagerung der Studiengänge des Industrial Designs und des Kommunikationsdesigns an die Folkwang Hochschule: Es wurde Einvernehmen über die Budget-Verlagerung erzielt und über den Beginn der Einschreibung neuer Design-Studierender an der Folkwang-Hochschule. Danach sollen dort die neuen Studiengänge bereits zum Wintersemester 2007/08 eingerichtet sein, so dass die Universität dann keine Erstsemester mehr in ihren Design-Studiengängen aufnehmen wird. Höhere Semester können entscheiden, ob sie sich an der UDE zurückmelden wollen, um hier ihr Studium zu beenden und mit einem Diplom-Zeugnis abzuschließen, oder ob sie sich bei der Folkwang-Hochschule neu immatrikulieren, um dann den Abschluss einer Kunsthochschule zu erwerben. Statt komplizierter Rückabordnungen der von der Uni an die Kunsthochschule zu versetzenden Hochschullehrer wollen sich beide Einrichtungen auf eine Kooperation verständigen, die das Lehrangebot für die noch an der UDE eingeschriebenen Designer-Nachwuchs sichert.

+++ Strategische Ausrichtung der Lehramtsausbildung: Position und Gegenposition

Die Einstellungs-Entscheidungen für die Fächer Geografie und Pädagogik hatte im Senat Anlass geboten, die Hochschulleitung nach ihrem Konzept für die Lehramtsausbildung zu fragen. Bereits am 1. Juni lag das Rektoratspapier "Strategische Ausrichtung der Lehramtsausbildung an der Universität Duisburg-Essen" vor, wurde aber, zusammen mit einer gemeinsamen Stellungnahme des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB) und der Kommission für Lehre, Studium und Weiterbildung (KLSW), erst in der Sitzung am 13. Juli diskutiert. Zu hören war manch kritische Anmerkung, aber eine Benehmensherstellung stand nicht an; das Rektorat hatte lediglich seine Position erklärt. Es werde sich mit den Anmerkungen aus ZLB und KLSW befassen, hieß es.

Rektoratspapier:

■ http://www.uni-due.de/imperia/md/content/webredaktion/2007/campus_aktuell/2007_07_rektorat_lehramtsausbildung.pdf

Stellungnahme ZLB und KLSW:

■ http://www.uni-due.de/imperia/md/content/webredaktion/2007/campus_aktuell/13_7_strategische_ausrichtung_der_lehrerbildung.pdf

+++ Volker Buck kommt für Axel Lorke

Nach seiner Wahl in den Hochschulrat hat der Experimentalphysiker Axel Lorke seinen Platz in der Kommission für Entwicklungsplanung und Finanzen aufgegeben. Als Nachfolger wählte der Senat am 13. Juli Lorkes Fachkollegen Volker Buck. Er vertritt an der UDE eine Professur für Technische Physik.

+++ Grundordnung geht in die nächste Runde

Die entscheidenden Teile der neuen Grundordnung, die Paragraphen 3 und 4 mit ihren Regelungen zu RektorIn und ProrektorInnen,

-----> Fortsetzung



zum Rektorat und zum Hochschulrat sind längst verabschiedet und in Kraft getreten und haben Wirkung gezeigt- etwa bei der Installierung des Hochschulrates. Nun lag dem Senat die komplette Satzung mit ihren 15 Paragraphen zur ersten Lesung vor. Karl-Rudolf Höhn empfahl das Papier für die Implementierungs- und Grundordnungskommission (IGK), die es erarbeitet hatte: "Es war das durchgängige Bestreben, für den Senat so viele Kompetenzen zu retten wie zu retten waren und mit gewissen, durch das neue Hochschulgesetz vorgegebenen Restriktionen so gut klar zu kommen wie es geht". Und der Senatsvorsitzende fügte hinzu: "Die IGK hat sich so weit wie möglich an die jetzt geltende Grundordnung gehalten." So bot der Entwurf denn auch kaum Zündstoff für eine heftige Debatte. Wenngleich: an einigen Absätzen wird noch zu feilen sein, mancher wohl ganz entfallen.

+++ Ehrenpreis für verdienstvolle Persönlichkeiten oder Gruppen

Eine Lücke soll ein neuer Ehrenpreis schließen, den der Rektor (die Rektorin) künftig im Namen der Universität bis zu zweimal im Jahr an Persönlichkeiten oder Gruppen verleihen kann, die sich um die Hochschule verdient gemacht haben. Bedingung: Die Ausgezeichneten dürfen nicht Mitglieder der Universität sein. Einer entsprechenden Änderung der Ehrenordnung stimmte der Senat am 13. Juli zu. Bislang ließ diese Ordnung nur die hochkarätige Verleihung der Ehrenbürger- oder Ehrensensorenwürde zu. Der neue Ehrenpreis ist unterhalb dieser Ebene angesiedelt. Das Vorschlagsrecht für die Verleihung liegt beim Senat, bei den Dekaninnen und Dekanen und bei den Mitgliedern des Rektorats, die Entscheidung trifft das Rektorat mit qualifizierter Mehrheit.

+++ Fischer und Bossong leiten Institut

Das neue Institut für Optionale Studien hat eine kommissarische Leitung. Das berichtete der Prorektor für Lehre und Studium, Hans E. Fischer, dem Senat. Neben ihm nimmt der Dekan des Fachbereichs Bildungswissenschaften, Horst Bossong, die Leitungsaufgaben wahr.

+++ Service für Studierende ausgebaut

Frohe Botschaften für Studierende brachte Prorektor Michael Kerres, zuständig für Information, Kommunikation und Medien, mit in die Senatssitzung. Die Stichworte: Neu geschaffene Möglichkeit der Online-Rückmeldung, weiterer Ausbau des WLAN-Netzes, verbesserte Öffnungszeiten in der Universitätsbibliothek und Beamer-Ausstattung für eine zusätzliche Zahl von Hörsälen. "Die Zeit wird knapp, aber wir hoffen, wir schaffen das bis zum Wintersemester", sagte Kerres.

+++ 600.000 Euro für erfolgreiche Frauenförderung

Von - im Vergleich zu anderen Universitäten - niedrigem Niveau aus hat die Universität bei ihren Neuberufungen den Frauenanteil in jüngster Zeit so gesteigert, dass sie etwa 600.000 Euro zusätzlich auf ihrem Konto verbuchen kann. Der Hintergrund: Aus dem Innovationsfonds gibt es Geld für erfolgreiche Frauenförderung. Die UDE lag dabei bestens in Rennen. Landesweit eroberte sie Platz zwei, berichtete Lisa Mense als Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten.



+++ Listen verabschiedet

In seiner Sitzung am Freitag, 13. Juni, verabschiedete der Senat folgende Berufungslisten:

- + die Liste für die Besetzung der W3-Professur "Innere Medizin (Tumorforschung)" - Nachfolge Siegfried Seeber - in der Medizinischen Fakultät,
- + die Liste für die Besetzung der W2-Professur "Physiologie" - Nachfolge Dieter Bingmann - in der Medizinischen Fakultät,
- + die Liste für die Besetzung der W2-Professur "Physiologische Chemie" - Nachfolge Herbert P. Jennissen - in der Medizinischen Fakultät,
- + die Liste für die Besetzung der W2-Professur "Germanistik/Mediävistik (deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters)" - Nachfolge Ute von Bloh-Völker - im Fachbereich Geisteswissenschaften,
- + die Liste für die Besetzung der W3-Professur "Wirtschaftsgeografie" - Nachfolge Hans-Heinrich Blotevogel - im Fachbereich Biologie und Geografie,
- + die Liste für neu geschaffene W3-Professur "Volkswirtschaftslehre, insbesondere Gesundheitsökonomik" im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften,
- + die Liste für die Besetzung der W2-Professur "Metallurgie der Eisen- und Stahlerzeugung" - Nachfolge Sieghard Krauß - in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften,
- + die Liste für die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft geförderte Stiftungs-Juniorprofessur "Biomechanik" in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften.

Außerdem entschied der Senat über den ersten Platz auf der Liste für die Besetzung der W3-Professur "Transfusionsmedizin" - Nachfolge Norbert Müller - in der Medizinischen Fakultät.

FORSCHUNG

+++ Straßenverkehr kann krank machen

Personen, die an stark befahrenen Straßen wohnen, leiden öfter an einer Verkalkung der Herzkranzgefäße, wodurch das Risiko für einen Herzinfarkt und einen Schlaganfall ansteigt. Das fanden Wissenschaftler der UDE und der Universität Düsseldorf bei einer Analyse der Heinz Nixdorf Recall Studie heraus, die diesen Monat in der renommierten amerikanischen Fachzeitschrift "Circulation", dem Organ der American Heart Association, veröffentlicht wird.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_1/presse_17.07.2007_35853.shtml

+++ Neue Prüfstände für effizientere Verbrennungsmotoren

Die künftige Generation des Verbrennungsmotors wird an der UDE mitentwickelt. Derzeit erhält die Hochschule ein Labor mit zwei Prüfständen im Wert von einer Millionen Euro: Die neue Technologieausstattung ist nötig, denn Verbrennungsmotoren werden zwar seit vielen Jahrzehnten erfolgreich entwickelt, um allerdings Kraftstoffverbrauch und Schadstoffherzeugung weiter senken zu können, reichen die hergebrachten Untersuchungsverfahren nicht mehr aus.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_6/presse_03.07.2007_35328.shtml



+++ Erstes Handbuch über Biomineralisation

Das erste Handbuch über Biomineralisation wurde jetzt von Professor Matthias Epple zusammen mit zwei weiteren Fachkollegen herausgegeben. Der Leiter des Instituts für Anorganische Chemie forscht seit Jahren in enger Kooperation mit Kollegen aus der Biologie und Medizin an der Fragestellung was passiert, wenn lebende Organismen kristallisierte, anorganische Materialien benutzen. Vorgestellt werden biologische, materialwissenschaftliche und medizinische Aspekte.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_3/presse_09.07.2007_35563.shtml

+++ Trend an den ungeschützten Rand des Arbeitsmarkts

Die Niedriglohnbeschäftigung in Deutschland konzentriert sich zunehmend auf kleinere Betriebe mit geringer Tarifbindung und ohne Betriebsrat. Und während der Anteil von Niedriglöhnen in der Gesamtwirtschaft zunimmt, ist er in Groß- und Mittelbetrieben rückläufig. Das zeigen aktuelle Untersuchungen des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) zur Entwicklung von Niedriglöhnen nach Branchen und Betriebsgrößen.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_allg/presse_04.07.2007_35384.shtml

STUDIUM & LEHRE

+++ Alumniverein gegründet

Den Alumni-Verein "Kulturwirt Karrierewerk e.V." haben Studierende kürzlich offiziell ins Leben gerufen. Er vernetzt ehemalige und aktive Kuwi-Studis, die schon im Beruf oder noch an der Uni sind. Beide Seiten sollen dabei von Erfahrungen, Kontakten und dem jeweils aktuellen Fachwissen profitieren. Den künftigen Absolventen will man so einen leichteren Start in die Arbeitswelt oder in ein Aufbaustudium ermöglichen.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_allg/presse_02.07.2007_35264.shtml

+++ Starker Ingenieur-Jahrgang

Etwa 200 AbsolventInnen - so viele wie noch nie - hat die Fakultät für Ingenieurwissenschaften am 13. Juli in die Berufswelt entlassen. Vor mehr als 1.000 Gästen überreichte ihnen Dekan Professor Dieter Schramm im Rahmen einer Feierstunde ihre Abschluss- und Promotionsurkunden. Zu den Absolventen gehörten auch zehn Studierende der University Kebangsaan Malaysia (UKM) aus Kuala Lumpur.

GÄSTEBUCH & INTERNATIONALES

+++ Konfuzius-Institut in Duisburg

Gemeinsam freuen konnten sich jetzt Duisburgs Oberbürgermeister Adolf Sauerland und Uni-Rektor Lothar Zechlin über die Zusage -----> *Fortsetzung*



zur Ansiedlung eines Konfuzius-Instituts in Duisburg. Konfuzius-Institute haben die Aufgabe, Kenntnisse über die chinesische Kultur und Sprache zu verbreiten, ähnlich den deutschen Goethe-Instituten. In Duisburg wird es künftig ein Veranstaltungs- und Studienprogramm geben, das an China Interessierten vertiefte Einblicke in die kulturellen Besonderheiten des Reichs vermittelt.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_1/presse_05.07.2007_35438.shtml

+++ Stipendien für Water Management

Der internationale Master-Studiengang "Transnational ecosystem-based Water Management (TWM)", den die UDE gemeinsam mit Radboud Universität Nijmegen anbietet, erhält ab sofort Stipendienmittel des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Das Programm "Integrierte internationale Studiengänge mit Doppeldiplom" fördert Studiengänge, die nach einem teilweise an einer deutschen und einer ausländischen Hochschule absolvierten Studium zu beiden nationalen Abschlüssen führen.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_6/presse_16.07.2007_35841.shtml

+++ Auf Tauchstation im Roten Meer

Ins ägyptische Taucherparadies Sharm El Sheikh reisen im August 14 Studierende der UDE. Die Gruppe unter der Leitung von Dr. Michael Eisinger, Zentrum für Mikroskalige Umweltsysteme (ZMU), interessiert sich wie die meisten Touristen für die Unterwasserschätze im Roten Meer, die empfindlichen Korallen - das allerdings aus rein wissenschaftlicher Sicht.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_3/presse_17.07.2007_35884.shtml

ZUR PERSON

+++ Stabwechsel an der Spitze des KWI

Mit einem Festakt in der Essener Philharmonie wurde Professor Claus Leggewie am 12. Juli feierlich in sein Amt als Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts (KWI) eingeführt. Der international renommierte Politologe gilt u.a. als Experte für kulturelle Globalisierung, europäische Erinnerungskultur oder auch die politische und wissenschaftliche Kommunikation in digitalen Medien. Leggewie folgt dem Historiker Professor Jörn Rüsen im Amt, der in den Ruhestand tritt.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_5/presse_12.07.2007_35757.shtml

+++ Auszeichnung für den Fusions-Moderator

Einer der bekanntesten Philosophieprofessoren der Gegenwart wurde jetzt Ehrendoktor des Fachbereichs Geisteswissenschaften: Jürgen Mittelstraß, seit 1970 Ordinarius für Philosophie und Wissenschaftstheorie der Universität Konstanz und seit 1990 zugleich Direktor des gleichnamigen Zentrums. Die UDE hat Mittelstraß aus einer besonderen Perspektive kennen gelernt: -----> *Fortsetzung*



Er moderierte im Jahre 2001 den Fusionsprozess zwischen den damals noch selbstständigen Universitäten Duisburg und Essen.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_4/presse_05.07.2007_35440.shtml

+++ Trauer um Professor Pankoke

Die Universität trauert um Dr. rer. soc. Eckart Pankoke. Der Professor für Soziologie und Sozialpädagogik starb am 14. Juli im Alter von 68 Jahren. Im Sommer 2004 emeritiert, hatte sich Professor Pankoke bis zuletzt weiter im Fachbereich und für seine Studierenden engagiert. Zum Zeitpunkt seiner Emeritierung blickte er auf eine 40-jährige Tätigkeit im Hochschuldienst zurück, davon über 30 Jahre als Professor an der Universität Essen / UDE.

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_4/presse_16.07.2007_35838.shtml

+++ Weitere Personalmeldungen

■ http://www.uni-due.de/campus_aktuell/personalien_2007.shtml

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

+++ Bibliothek beendet Evaluationsverfahren: Abschlussbericht veröffentlicht

Ein Jahr intensiver Arbeit liegt hinter der Universitätsbibliothek und ihrer zehnköpfigen Evaluations-AG. Seit Anfang Juni ist die Evaluation nun abgeschlossen, in der Optimierungsansätze im Leistungsspektrum und in der Organisation der Bibliothek erarbeitet wurden. Viele der Maßnahmen konnten schon während des Verfahrens angegangen werden, über neue interne Strategien und ein umfassendes bauliches Strukturkonzept muss noch entschieden werden. Das Gutachten der externen Evaluierung und die Stellungnahme der Bibliothek sind nun im Intranet der Hochschule veröffentlicht.

■ http://www.uni-due.de/campus_aktuell/2007_07_evaluation_ub.shtml

■ <http://www.uni-due.de/evaluation/ub.shtml>

+++ Partnerinnen für ein Jahr

Mit interkultureller Frauen-Power startete jetzt die neue Runde von "Mentoring Gender & Diversity". Das durch EU- und Landesmittel geförderte Projekt für Studentinnen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund hat sich bewährt: Seit 2002 werden je eine Studentin bzw. Absolventin und eine Fach- oder Führungsfrau Partnerinnen und profitieren für 12 Monate gegenseitig von ihrem Wissen. Ziel ist es, die jungen Frauen in ihren interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen zu fördern - dies vor allem mit Blick auf ihre beruflichen Möglichkeiten.



+++ Sommerfest der Mercator School of Management

Erstmalig statt fand das Sommerfest der Mercator School of Management. Am 5. Juli genossen im L-Bereich des Campus Duisburg etwa 600 Gäste - Studierende, MitarbeiterInnen und Lehrende des Fachbereichs - bei unerwartet gutem Wetter Gegrilltes, Getränke und Musik der Live-Bands "Die Popminister", "Springtime Credit" und "Ikarus". Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich der erste Auftritt der MSM-Allstar-Band um Professor Bernd Rolfes. Im Vorfeld des Festes waren die Professoren Dieter Cassel, Günter Heiduk und Hans-Joachim Paffenholz im Beisein von Angehörigen, Weggefährten und Ehrengästen feierlich in den Ruhestand verabschiedet worden.

+++ Sich richtig vermarkten lernen

Gemeinnützigen Einrichtungen bieten die Organisationen SIFE und UNIAKTIV in Kooperation mit der Ehrenamt Agentur Essen am 15. und 16. August einen kostenfreien Workshop an. Der Workshop gibt sozialen Einrichtungen Tipps, wie sie ihre Projekte als attraktive Produkte definieren und präsentieren können, um erfolgreich mit Unternehmen zu kooperieren. Der Workshop befasst sich dabei unter anderem mit folgenden Fragen: Wie denken Unternehmen? Was sind die Ziele von Unternehmen? Was muss ich tun, damit sich Unternehmen in meiner Einrichtung engagieren?

■ http://www.uni-due.de/home/fb/presse/presse_allg/presse_18.07.2007_35909.shtml

AUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

+++ Ausschreibung Innovationsprojekte 2007-II

In der aktuellen, letztmals durch das BMBF geförderten Ausschreibungsrunde lädt das Team des Geschäftsbereichs E-Learning des Zentrums für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH) alle Lehrenden ein, ihre Ideen und Vorschläge für neue E-Learning-Anwendungen in ihrem Bereich zu formulieren und eine kurze Projektskizze online bis zum 13. August einzureichen. Ein entsprechend vorbereitetes Formular findet sich auf der Website des ZfH.

■ <http://zfh.uni-duisburg-essen.de/e-university/ausschreibungsformular>

+++ Weitere Ausschreibungen

Auf unserer Übersichtsseite

■ http://www.uni-due.de/campus_aktuell/2007_07_ausschreibungen.shtml

halten wir Informationen zu folgenden Ausschreibungen bereit:

- ++ Deutscher Studienpreis 2008
- ++ Wissenschaftspreis im Land Nordrhein-Westfalen
- ++ DFG-Schwerpunktprogramm SPP 1362: "Poröse metallorganische Gerüstverbindungen"
- ++ Vierte Ausschreibung im Programm Klinische Studien
- ++ Erste Ausschreibung für deutsch-indische Kooperationsprojekte
- ++ "Du bist Deutschlandreporter"



TIPPS & TERMINE

+++ IT-Trends Medizin / Health Telematics

Am 5. und 6. September veranstaltet die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) gemeinsam mit dem Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen (ZTG), der Messe Essen und dem Universitätsklinikum den Fachkongress "IT-Trends Medizin / Health Telematics". Die Veranstaltung informiert über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie im Gesundheitswesen. Die Inhalte des Fachkongresses sind, so die Veranstalter, "sicherlich relevant für Studierende der Fächer Medizinmanagement, Medizin oder Wirtschaftsinformatik".

■ http://www.ewg.de/module/veranstaltung/v_detail.asp?VNR=49948&Begin=05.09.2007

+++ Termine des Kulturwissenschaftlichen Instituts

Die Juli-Termine des Kulturwissenschaftlichen Instituts (KWI) finden Sie unter:

■ <http://www.kwi-nrw.de/cms/k181.Juli.htm#intern575>

+++ Weitere Termine:

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ <http://www.uni-due.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml>

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen

Redaktion: Pressestelle

Verantwortlich:

Beate H. Kostka, 0203/379-2430, beate.kostka@uni-due.de

Monika Rögge, 0201/183-2085, monika.roegge@uni-due.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Ulrike Bohnsack, Gisa Engelbrecht, Stella Gummersbach, Julia Harzendorf, Arne Rensing.

Zusammengestellt von Arne Rensing, webredaktion@uni-due.de

Hinweise auf Themen, aber auch Ihre Kritik und Ihre Anregungen, nehmen die Leiterinnen der Pressestelle gerne entgegen: beate.kostka@uni-due.de, monika.roegge@uni-due.de.